



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Authentisirter Begriff Deß Wunderthätigen Glaubens/
Heyl-würckenden Seegens/ Vnd Auf solche Benediction
von Gott ertheilter Beneficien vnd erfolgten vilen
Wundersamen Begebenheiten/ Deß Gottseeligen ...**

Aymair, Franz Wilhelm

Augspurg, 1681

XIII. Zwey andere wundersame Curen/ deren gleichfalls Formalia dise
seyn.

urn:nbn:de:hbz:466:1-9690

von welchem Tag vnd Zeit an befinde gemeltes sein
Weib bisher der Schmerzen vnd des Wehetags
l. v. am Fuß sich ganz ledig vnd gesund; Welches
sie auch selbst persöhnlich bezeugte/ allein habe sie
ein anderer böser Leibs Zustand überfallen / daß sie
sich gestern mit dem Hochwürdigsten Gut versehen
lassen/ vnd in Kräfte nicht habe/ auß, oder allhe-
ro zu kommen/doch verhalte sich die Sach nicht an-
derst/ auch ein ganze Nachbarschaft solches wohl
wisse / wie dann sein Nachbar Antoni Haslach
Dorff Müller zu oft erwehntem Baißweil / deme
die Schmidin solchen ihren schmerzlichen Zustand
am Fuß offtermahls geklagt/ dises alles bey seinem
geleisteten End bezeuget. Ingleichen der Veit
Schmid / vnd anfangs gemelter Hueber dises al-
les wissen / vnd auch Dato andlich bekräftiget
haben.

Zu Urkund dessen alles / ist dises Examen in
wohl ermeltes Gottshaus Irsee Cansley vnab-
ständig verzeichnet / vnd mit selbiger gewöhnli-
chem Signet verwahret worden. Actum in dem löbl.
Reichs Gottshaus Irsee / Frentags den 21. Febr.
Anno 1681.

[L.S.]

XIII.

Zwey andere wundersame Curen /
deren gleichfalls Formalia dise seyn.

L Elcitas ein ehliche Haußfrau Michael
Freidlings in Widergeltingen / hatte bey et-
nem

nem halben Jahr hoch geschwollene offene Schenkel/ vnd daran grossen Schmerzen; Und ob zwar dieselbe verschiedene Arzney. Mittel angewendet/ gleichwol nichts anders erfolgt/ als/ daß/ wann ein Loch zugewachsen/ bald widerumb ein anders außgebrochen; Als sie nun ab der Cangel vernommen/ was gestalten mittels der Benediction R. P. Marci, &c. Capuciners/ so manchen an vnterschiedlichen Orthen sonderbahre Wohl. vnd Gutthaten erweisen/ glaubt vnd vertraut sie auch vestiglich/ daß ihr eben durch solches Mittel möge geholffen werden. Bettet demnach zu solchem Ende eben zur Stund/ da ernante Priesterliche Benediction gegeben wurde/ mit demütigem Herzen die vorgeschriebene Contritions-Form mit angehängten 8. Vater vnser vnd Ave Maria/ vnd bekennet offenherzig sub Iuramento, daß gleich denselben Tag die Geschwulst gefessen / der Schmerz nachgelassen / vnd hernach successivè die Löcher an Schenkeln zugewachsen / also/ daß anjezo nichts als Nasen gesehen werden.

II.

Leonard Luzenberger/ hatte in diez. Jahr innerliches Anligen/ vnwissend wie ihm doch geschehen/ ganz krafftlos/ matt vnd verdriessig zu allen Dingen; Als er aber an einem Tag vnd Stund/ als ermelte Seraphische Benediction über die Augspurgische Diöces ertheilt wurde / seinem Pfarrer die gewöhnliche Contritions-Form eiferig nachgesprochen / ic. hat er von Tag zu Tag einige

☉ 90 ☉

Besserung in sich verspühret. Glaubte anjehet/ vnd bekennet auch sub formali Iuramento, ihme/ Gott Lob/ völlig geholffen zu seyn.

Das Inferirte/ Felicitas vnd Leonard/ nach abgelegtem seiblichen Eidschwur/ in Beyseyn Hansen Symnachers vnd Hansen Renners/ als von Weltlicher Obrigkeit darzu beandigten Zeugen/ über solch empfangene Beneficia vorgenommen/ verhört/ vnd apudlich examinirt worden/ auch solche Aussag freywillig beandiget haben. Bekennen wir

Fr. Adalbert Carl / Pfarrer
Profellus in Steingaden

Hans Symnacher/ als hierzu beandigte Zeugen.
Hans Renner/

X V.

Abermahlige wunderthätige Hülff zweyer Persohnen ebenfalls mit derley Formalien erwisen.

Actum Groß-Aitingen den 27. Febr. 1681.

Dito seynd durch zu End Unterschribene/ in Beyseyn Thomæ Mögelen/ vnd Georg Mögelen Satilers/ nach benante zwey Persohnen/ ihrer Gebrechlichkeiten halber/ wovon sie vermittelst des P. Marci de Aviano empfangener Seraphischer Benediction liberirt/ examinirt worden/ die haben nun außgesagt/ wie folgt:

I.

Maria/ des Georgen Mayers Weib/ erzehlet umbständlich/ wie daß sie an beeden f. h. Füßen etliche Löcher gehabt/ vnd derenwillen 4. ganzer Jahr so elend gewesen/ daß sie manichsmahl